

Informationsblatt für Patienten/Patientinnen

Computer-Tomographie

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Ihr behandelnder/e Arzt/Ärztin hat Sie an uns zur Durchführung einer Computertomographie überwiesen. Wir wollen Sie hiermit über die Art der Untersuchung, eventuelle Risiken und mögliche Komplikationen informieren.

Durchführung der Untersuchung

Bei der Computer-Tomographie werden einzelne Körperabschnitte, in denen ein krankhafter Prozess vermutet wird, mit einem speziellen Röntgengerät in liegender Position untersucht. Diese Technik liefert überlagerungsfreie Bilder von jeder gewünschten Körperregion.

Bei bestimmten CT-Untersuchungen ist es erforderlich, eine kontrastmittelhaltige Flüssigkeit oder Wasser zu trinken. Um krankhafte Prozesse besser darzustellen und zu interpretieren, ist es in vielen Fällen notwendig, eine jodhaltige Flüssigkeit über eine Armvene zu verabreichen (Kontrastmittel). Noch während der Injektion oder unmittelbar danach werden mehrere Aufnahmen angefertigt.

Die gesamte Untersuchung dauert in der Regel weniger als 30 Minuten. Nach Abschluss der Untersuchung sollten Sie sich noch 30 Minuten im Wartesaal der Röntgenabteilung aufhalten, bevor sie das Krankenhaus verlassen. Damit das Kontrastmittel schnell wieder ausgeschieden wird, sollten sie viel trinken (z.B. Wasser, Tee...).

Falls während oder unmittelbar nach der Untersuchung Störungen des Wohlbefindens auftreten, informieren Sie bitte unverzüglich das Personal des radiologischen Dienstes.

Risiken und mögliche Komplikationen

Die Strahlenbelastung des untersuchten Körperteils ist im Vergleich zu einer Röntgenaufnahme deutlich höher. Das Risiko, in Zukunft einen strahleninduzierten Tumor zu entwickeln kann individuell nicht berechnet werden (zur Orientierung: eine CT des Abdomens entspricht im Durchschnitt einer natürlichen Umgebungsstrahlung von 3 Jahren).

Auf jeden Fall muss die Indikation zur CT von Ärzten/Ärztinnen gestellt werden, die abwägen, ob der hohe Informationsgehalt der Untersuchung das geringe Strahlenrisiko übersteigt. Die Information zur Strahlenexposition jeder CT-Untersuchung liegt in der Untersuchungsdokumentation vor.

Bei einer Computertomographie ohne Kontrastmittel sind keine Komplikationen zu erwarten.

Komplikationen bei Untersuchungen mit Kontrastmittel sind selten, können aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nicht immer völlig ausgeschlossen werden. Höchst selten sind sie eine Bedrohung für das Leben, oder erfordern eine stationäre Behandlung. Meist sind es nur geringe Störungen des körperlichen Wohlbefindens.

Durch die maschinelle Injektion des Kontrastmittels kann es gelegentlich zu einer Verletzung der Vene mit Kontrastmittelaustritt ins umliegende Gewebe kommen, welche durch Umschläge behandelt werden kann.

Am häufigsten sind **leichte Nebenwirkungen**, welche keiner pharmakologischen Therapie bedürfen: kurzzeitiges Wärmegefühl, Übelkeit und Brechreiz, umschriebener Hautausschlag mit Juckreiz.

Schwere Nebenwirkungen sind selten, bedürfen gegebenenfalls medikamentöser Behandlung ohne oder mit stationärer Aufnahme: generalisierter Hautausschlag, Atemnot, Herz-Kreislaufstörungen.

Krankenhaus Bozen | Tel. 0471 438494 | Fax 0471 438908 | radiologia.bz@sabes.it
Krankenhaus Brixen | Tel. 0472 813150 | Fax 0472 813159 | radio.bx@sabes.it
Krankenhaus Bruneck | Tel. 0474 581250 | Fax 0474 581251 |
roentgendiagnostik-bruneck@sabes.it
Krankenhaus Meran | Tel. 0473 263070 | Fax 0473 264684 | rad-me@sabes.it
Krankenhaus Innichen | Tel. 0474 917090 | Fax 0474 917091 |
rx_tech.inn@sabes.it
Krankenhaus Schlanders | Tel. 0473 735020 | Fax 0473 735861 |
rad-schl@sabes.it
Krankenhaus Sterzing | Tel. 0472 774412 | Fax 0472 774479 | radio.st@sabes.it
http://www.asdaa.it
Südtiroler Sanitätsbetrieb
St.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211

Ospedale Bolzano | Tel. 0471 438494 | Fax 0471 438908 | radiologia.bz@sabes.it
Ospedale Bressanone | Tel. 0472 813150 | Fax 0472 813159 | radio.bx@sabes.it
Ospedale Brunico | Tel. 0474 581250 | Fax 0474 581251 |
roentgendiagnostik-bruneck@sabes.it
Ospedale Merano | Tel. 0473 263070 | Fax 0473 264684 | rad-me@sabes.it
Ospedale di S. Candido | Tel. 0474 917090 | Fax 0474 917091 |
rx_tech.inn@sabes.it
Ospedale Silandro | Tel. 0473 735020 | Fax 0473 735861 |
rad-schl@sabes.it
Ospedale di Vipiteno | Tel. 0472 774412 | Fax 0472 774479 | radio.st@sabes.it
http://www.asdaa.it
Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

Äußerst selten sind **lebensgefährliche Komplikationen** (anaphylaktischer Schock); wie bei vielen anderen Medikamenten kann es unter Umständen auch zum Tode kommen.
Wir bitten Sie, Ihren/e Arzt/Ärztin umgehend zu informieren:

- **wenn nach einer Untersuchung mit derselben zu verwendenden Kontrastmittelklasse (z. B. auf der Basis von Gadolinium oder Jod) zuvor eine allergische Reaktion aufgetreten ist;**
- **wenn Sie an einem Asthma bronchiale oder einem durch die medikamentöse Therapie nicht kontrollierten Urtikaria-Angioödem leiden;**
- **wenn Sie an einer Mastozytose leiden;**
- **wenn Sie an idiopathischer Anaphylaxie leiden (z.B. Anaphylaxie-Episoden, bei der die auslösende Ursache nicht erkennbar ist)**

Bitte seien Sie durch diese Aufklärung über die bevorstehende Röntgenuntersuchung nicht beunruhigt. Wir sind heute im Interesse der Wahrung Ihrer persönlichen Rechte bemüht, Sie auf die möglichen Gefahren einer Untersuchung hinzuweisen und betrachten dies als Teil des erforderlichen Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in.

Bitte unbedingt beachten!

Essen Sie 4 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr. Wasser oder Tee und eventuell notwendige Medikamente sind erlaubt.

Wir ersuchen Sie, sich pünktlich beim Annahmeschalter der Röntgenabteilung einzufinden.

Falls Sie den Vormerkungstermin nicht einhalten können, bitten wir Sie dies rechtzeitig mitzuteilen.

Mitzubringen sind:

- Sanitätsausweis und Personalausweis;
- die Zuweisung zur Untersuchung mit der Angabe der gewünschten Untersuchung, der genauen klinischen Fragestellung und den für die Untersuchung nötigen anamnestischen Informationen;
- dieses Informationsblatt
- eventuelle Bilddokumentation (z.B.: CD) oder Befunde von vorangegangenen CT-Untersuchungen
- **Zuweisung zu einer parenteralen Kontrastmitteluntersuchung**

Einverständniserklärung

Bitte erst nach dem Aufklärungsgespräch mit dem/der Arzt/Ärztin unterschreiben.

Der/die Unterfertigte _____ geb. am _____

- als gesetzlicher Vertreter/in des/der Minderjährigen _____
- als Vormund des/der Patienten/in _____

über die geplante Untersuchung wurde ich von (Arzt/Ärztin) _____ ausführlich und in einer für mich verständlichen Weise informiert. Dabei konnte ich, alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z.B. über die, in meinem Falle speziellen Risiken und möglichen Komplikationen, stellen.

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend aufgeklärt**, und

☐ **ICH ERTEILE MEINE EINWILLIGUNG
ZUR VORGESCHLAGENEN
UNTERSUCHUNG**

☐ **ICH VERWEIGERE MEINE ZUSTIMMUNG**

Datum _____

Unterschrift des/der Patienten/in
(oder des gesetzlichen Vertreters)

Unterschrift des Arztes/ Ärztin

Foglio Informativo per il Paziente

Tomografia computerizzata

Gentile paziente,
il Suo medico curante ha richiesto un esame di tomografia computerizzata (TAC). Vogliamo fornirLe alcune informazioni sul tipo di esame e sulle possibili complicanze che nonostante tutte le precauzioni potrebbero verificarsi.

Esecuzione dell'esame

Con la Tomografia computerizzata si studiano vari distretti corporei nei quali viene ipotizzata la presenza di una patologia.

Per lo studio di alcuni distretti (es. addome) potrebbe venirLe chiesto di bere un liquido (acqua o mezzo di contrasto).

Durante l'esecuzione della maggior parte degli esami TAC è necessaria l'iniezione di un farmaco (mezzo di contrasto) attraverso una vena del braccio per ottenere una migliore visualizzazione degli organi oggetto di studio al fine di formulare una diagnosi.

Durante o immediatamente dopo l'iniezione del mezzo di contrasto vengono acquisite le immagini tomografiche.

L'intero esame dura in genere meno di 30 minuti. Terminato l'esame Le verrà chiesto, per motivi precauzionali, di trattenersi in sala d'attesa per almeno altri 30 minuti, dopodiché potrà lasciare l'ospedale.

Per facilitare l'eliminazione del mezzo di contrasto, Le consigliamo di bere molto (acqua, tea...) nelle ore successive l'esame.

Qualora dovesse accusare qualche disturbo durante o immediatamente dopo l'esecuzione dell'esame, informi senza indugio il personale medico o tecnico-infermieristico della radiologia.

Possibili effetti collaterali e complicanze

La dose di radiazione media assorbita durante una tomografia computerizzata è relativamente maggiore rispetto ad un esame radiologico convenzionale. Il rischio di sviluppare un tumore indotto dalle radiazioni non può essere quantificato individualmente (indicativamente: uno studio TAC dell'addome equivale alla dose media assorbita di radiazione naturale proveniente dal suolo in 3 anni).

In ogni caso, l'indicazione per un esame TAC dev'essere posta da un medico dopo aver valutato se l'elevato livello di informazioni ottenute superi il basso rischio di un possibile danno indotto dalle radiazioni. Le informazioni relative alla Sua esposizione a radiazioni ionizzanti saranno riportate nella documentazione radiologica.

Non si prevedono complicanze per gli esami eseguiti senza mezzo di contrasto.

Le **complicanze** durante l'esecuzione di un esame TAC con mezzo di contrasto sono rare ma possono verificarsi nonostante tutte le precauzioni possibili.

L'iniezione del mezzo di contrasto avviene attraverso un iniettore automatico; eccezionalmente può avvenire una fuoriuscita del mezzo di contrasto nei tessuti circostanti la vena; in tal caso il personale provvederà all'applicazione di un apposito impacco.

Le **reazioni** più frequenti sono di **grado minore** e non richiedono alcun trattamento farmacologico: vampata di calore, nausea, vomito, orticaria circoscritta.

Le reazioni di **grado severo** sono rare, richiedono una terapia medica ed eventualmente il ricovero: orticaria diffusa, difficoltà respiratoria, disturbi cardio-circolatori.

Krankenhaus Bozen | Tel. 0471 438494 | Fax 0471 438908 | radiologia.bz@sabes.it
Krankenhaus Brixen | Tel. 0472 813150 | Fax 0472 813159 | radio.bx@sabes.it
Krankenhaus Bruneck | Tel. 0474 581250 | Fax 0474 581251 |
roentgendiagnostik-bruneck@sabes.it
Krankenhaus Meran | Tel. 0473 263070 | Fax 0473 264684 | rad-me@sabes.it
Krankenhaus Innichen | Tel. 0474 917090 | Fax 0474 917091 |
rx_tech.inn@sabes.it
Krankenhaus Schlanders | Tel. 0473 735020 | Fax 0473 735861 |
rad-schl@sabes.it
Krankenhaus Sterzing | Tel. 0472 774412 | Fax 0472 774479 | radio.st@sabes.it
http://www.sabes.it
Südtiroler Sanitätsbetrieb
St.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211

Ospedale Bolzano | Tel. 0471 438494 | Fax 0471 438908 | radiologia.bz@sabes.it
Ospedale Bressanone | Tel. 0472 813150 | Fax 0472 813159 | radio.bx@sabes.it
Ospedale Brunico | Tel. 0474 581250 | Fax 0474 581251 |
roentgendiagnostik-bruneck@sabes.it
Ospedale Merano | Tel. 0473 263070 | Fax 0473 264684 | rad-me@sabes.it
Ospedale di S. Candido | Tel. 0474 917090 | Fax 0474 917091 |
rx_tech.inn@sabes.it
Ospedale Silandro | Tel. 0473 735020 | Fax 0473 735861 |
rad-schl@sabes.it
Ospedale di Vipiteno | Tel. 0472 774412 | Fax 0472 774479 | radio.st@sabes.it
http://www.asdaa.it
Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

Le complicanze che comportino **pericolo per la vita** o necessità di ospedalizzazione sono estremamente rare (shock anafilattico); in casi del tutto eccezionali, come avviene con altri farmaci, i mezzi di contrasto possono causare decesso.

Le chiediamo di comunicare tempestivamente al medico:

- **Se ha subito una pregressa reazione allergica o simil-allergica a seguito di un'indagine con la medesima classe di MdC da impiegare (per es., a base di gadolinio o di iodio);**
- **Se soffre di asma bronchiale o orticaria-angioedema non controllati dalla terapia farmacologica;**
- **Se soffre di mastocitosi;**
- **Se soffre di anafilassi idiopatica (ovvero storia di episodio/i di anafilassi in cui non è riconoscibile la causa scatenante)**

A seguito di queste informazioni Le chiediamo di non allarmarsi poiché siamo tenuti ad informarLa sui possibili rischi dell'esame nella tutela dei suoi diritti personali ed al fine di migliorare il rapporto di fiducia tra paziente e medico.

Da osservare con attenzione!

Rimanere a digiuno 4 ore prima dell'esame. Può assumere acqua o the ed eventuali medicine.
È pregato/a di presentarsi puntualmente presso lo sportello accettazione del servizio di Radiologia.
In caso fosse impossibilitato/a presentarsi nella data e ora prestabiliti Le chiediamo di disdire l'appuntamento in tempo utile.

Da portare all'esame:

- tessera sanitaria e documento d'identificazione;
- impegnativa con indicazione dell'esame richiesto ed il preciso quesito clinico;
- foglio informativo firmato dopo il colloquio informativo con il medico;
- eventuali esami radiologici (CD) precedenti del tratto in esame in Suo possesso
- **richiesta d'esame contrastografico parenterale debitamente compilata.**

Consenso informato

Da firmare dopo il colloquio informativo con il medico

Il/la sottoscritto/a _____ nato/a il _____

- In qualità di esercente la potestà sul minore _____
- In qualità di tutore del paziente _____

dichiara di essere stato/a informato/a esaurientemente dal dott./ssa _____, in termini ed in modi a me comprensibili, sull'indagine radiologica in oggetto. Ho potuto porre al medico le domande che ritenevo importanti, in particolare per quanto riguarda rischi ed eventuali complicazioni cui posso incorrere. Mi è stato concesso un tempo ragionevole per la riflessione, in seguito alla quale dichiaro di non avere ulteriori domande, di essere completamente d'accordo e consapevole della necessità di questo esame per la mia salute e di sottopormi volontariamente all'indagine radiologica in oggetto.

Presa visione delle informazioni relative all'indagine TAC in oggetto:

☐ **accetto l'indagine proposta** ☐ **rifiuto l'indagine proposta**

Luogo e data, _____

Firma del/la Paziente
(o del rappresentante legale)

Firma del Medico